

Das ausgeflippte Biker Buch

Biker ist man nicht einfach, nur weil man es will. Dieses prächtig illustrierte Kultbuch wird es Ihnen ermöglichen, das komplexe Universum des motorisierten Zweirads besser zu verstehen, seine Bräuche, seine Sprache, seine Geschichte. Durch die Genauigkeit seiner Analysen und die fundierten Ratschläge zum Fahren wird dies unverzichtbare Handbuch Sie ebenso die tausendundeins Arten lehren, schnell und ohne Mühe den Rausch der Schwerelosigkeit zu erreichen, jene erstaunliche Materie namens Asphalt zu entdecken und ihre merkwürdigen Auswirkungen auf die Epidermis, und schließlich mit Fingern, Rücken und Knien all die kleinen Freuden zu erfahren, die resultieren aus der Praxis einer durchtriebenen, aber auch so fesselnden Maschine: des Motorrads.



ISBN 3-7704-1237-0

JOE BAR TEAM

JOE BAR TEAM

präsentiert:

Bidault/Bar2

Das ausgeflippte Biker Buch

Das ausgeflippte Biker Buch

Handbuch für den ambitionierten Heizer



BAR2

"Das ausgeflippte Biker Buch"
von Michel Bidault und Bar2
Aus dem Französischen von Michael Richter
Originaltitel: "L'encyclopédie imbécile de la moto"

5. Auflage 2004
EHAPA COMIC COLLECTION
verlegt durch die
Egmont VGS Verlagsgesellschaft mbH
Gertrudenstr. 30-36, 50667 Köln
Verantwortliche Redakteurin: Alexandra Germann
Gestaltung: Wolfgang Berger
Koordination: Christiane Dihlmaier
Buchherstellung: Angelika Rekowski
© 1998 Editions Vents d'Ouest
© für die deutschsprachige Ausgabe:
Egmont VGS Verlagsgesellschaft mbH, Köln 2004
Printed in Europe.
ISBN 3-7704-1237-0

Kurzanleitung zum Gebrauch für den ambitionierten Heizer

**Das Bike reizt Sie, aber seine Riten schrecken Sie?
Hier ist das Handbuch,
das Sie zum Spitzen-Biker macht.**

Von Michel Bidault. Illustration: Bar2



EIN BISSCHEN GESCHICHTE...

Das Bike wurde erschaffen im Jahre 2012 vor J.C. (Johanna Caumklaar) von einem Individuum, das in einer Höhle lebte im Südosten Deutschlands.

Kaum war es erfunden, beeilte sich jenes Wesen, seine Kumpels davon in Kenntnis zu setzen. Als Antwort bekam es nichts als einen harten Keulenschlag auf den Kopf, begleitet von

einigen Worten der Ermunterung: „Nix am Hut mit Deinem Quatsch, solange noch kein Benzin und kein Rad entdeckt worden ist, wird das nie funktionieren. Geh lieber Bison jagen, wir ham nix mehr zu essen.“ Seiner Zeit voraus zu sein, ist halt nicht immer leicht. Verdrossen wurden die Forschungen eingestellt. Bleibt festzuhalten, daß die Entwürfe seiner ersten Prototypen noch heute sichtbar sind an den Wänden des Großen Schulerlochs bei Essing (Niederbayern).

2012 VOR J.C. ERFAND
NOK-WAAL OHNE
GROSSEN ERFOLG
DEN ERSTEN FLAT-
SAUS DER
GESCHICHTE...



Es hieß noch einige Jahrhunderte warten, bis das Motorrad in seiner endgültigen Form wirklich geboren wurde.

● Zuvor erfand Kopernikus die Schubkarre, allerdings fehlte hinten ein Rad, und Ullrich das Laufrad, doch er hatte die Fußrasten vergessen.

● Es dauerte bis Anfang des XX. Jahrhunderts, che O. Kainaukmass, frustriert vom vergeblichen Versuch, seinen Wagen in die Garage zu fahren, sich entschied, sein Automobil der Länge nach zu durchtrennen, und die ersten echten Motorräder auftauchten...



DER RECHTE DES
BIKERS**Artikel 1**

Als Biker betrachtet wird jedes Individuum das ein motorisiertes Zweirad reitet, mit Ausnahme von Pfarrern auf Mofas, Bullen auf Mopeds, Fahrern

von Rikschas und Hausfrauen mit Hackenporsche.

Artikel 2

Der Biker hat die gleichen Rechte wie die Autofahrer.

Artikel 3

Außer daß er keine Stoßstangen hat und daher besser daran tut, es nicht genau wissen zu wollen.

Artikel 4

Der Biker hat das unantastbare Recht, zu fluchen wie ein Droschkenkutscher in folgenden Fällen:

- Verregneter Sommer.
- Gerissenes Gepäckgummi band mitten in die Presse.
- Benzin-Leckage auf die Hoden.

Artikel 5

Dem Biker ist es erlaubt, ein lautes Bike zu fahren, zu parken, wo er will, auf dem Gehweg zu fahren, Autoschlängen zu überholen und im Bett zu furzen.

Artikel 6

Gleichwohl gibt's keinen Grund zum Hochmut.

Artikel 7

Bei Frontalzusammenstoß mit einem Auto hat der Biker immer Schuld, weil er weniger Steuern zahlt.

Artikel 8

Nicht nur zahlt er weniger Steuern, er hat ferner das Recht, an der Kasse wartende Autofahrer zu nerven, wenn er in den Tiefen seiner Kombi nach seiner Brieftasche sucht.

Artikel 9

Um Epidemien auszuschließen, werden in Rudeln fahrende Biker gegen Maul- und Klauenseuche geimpft.

Artikel 10

...und wenn der Biker mit all dem nicht einverstanden ist, hat er das Recht, sich ein Auto zu kaufen. ■

3

EIN BIKE. WAS IST DAS?

Ein Bike ist zusammen-
gesetzt aus zwei
wesentlichen
Elementen:

A Die Räder

Die Räder sind immer
rund. Um die Felgen zu
schützen, umgibt man sie
mit einer halben Wurst aus
Kautschuk, genannt Reifen.
Da abwaschbar, erlaubt er
es, Fußgänger umzuman-
geln. Ein kurzer Dampf-
strahl läßt ihn wie neu
erscheinen.

B Der Motor

Ein Motor ist innen
voll von kompliziertem
Zeug. Man soll einen Motor
niemals öffnen. Das bringt
Unglück, und dann kommt
der Schweinkram von Zu-
sammenbau. Versucht man's
trotzdem, bemerkt man, daß
es reichlich zuviel Schrau-
ben und Muttern gab.
Beweis, daß Konstrukteure
schamlos verschwenden und
daß Ingenieure keinen
gesunden Menschenver-
stand haben. ■

...MAN SOLL EINEN MOTOR NIEMALS ÖFFNEN.
ER IST INNEN VOLL BIZARRER DINGE...



EIN BIKE HAT ÜBERHAUPT KEINEN SINN, DAS IST BEWIESEN...

4 WAS NUTZT EIN BIKE?

Bedeutende Wissenschaftler haben sich mit dieser Frage auseinandergesetzt. Im Chor kam die Antwort: „Nichts“.

DOCH KANN EIN AMATEURSPORTLER GUT ALS BAROMETER DIENEN



Bei näherer Betrachtung nützt das Bike wirklich nicht sehr viel:

A Man fährt unter scheußlichen Bedingungen:

- Kälte
- Regen
- Wind

B Man ist erheblichen Risiken ausgesetzt:

- Verkehrsinfrastruktur
- LKWs
- Igel
- Rübensaison
- Versicherungsprämien
- fettiges Haar

Und all das bei quasi nicht

existierendem Komfort.

Dennoch besitzt das Motorrad im Vergleich zum Auto Vorteile:

1 Da ist zunächst einmal eine beträchtliche Ersparnis an Scheibenwischern.

2 Zweitens riskiert man nicht, sich die Finger beim Schließen der Motorhaube zu quetschen...

3 Und dann all die kleinen Freuden, die nur das Fahren eines motorisierten Zweirads bieten kann:

a Ah! Das Glück, im Stau zu stecken – hinter einem mächtig dicken, stinkenden Diesel!

b Oh! Dies Vergnügen, die Landschaft zu bewundern – durch ein beschlagenes Visier...

c Hu! Die Freuden der Überraschungen...

- Rollsplit
- Gullys
- Kuhfladen
- Insekten voll in die Fresse
- Dieselpfützen
- glitschige Markierungen
- Autotüren
- Inspektions-Rechnungen
- Kickstarter-Rückschläge...

d Hmm! Die olfaktorischen Reize, die Nüstern erfüllt vom Geruch der Schweinejauche bei jeder Durchquerung Bayerns...

...aber wenn es wirklich eine Domäne gibt, wo das Bike all die anderen Fahrzeugtypen deklassiert, dann ist es die der

SO-LI-DA-RI-TÄT

5 BIKER-SOLIDARITÄT

Definition: sich gegenseitig...

**...lieben, sogar
(und vor allem)
wenn man sich
nicht riechen
kann:**

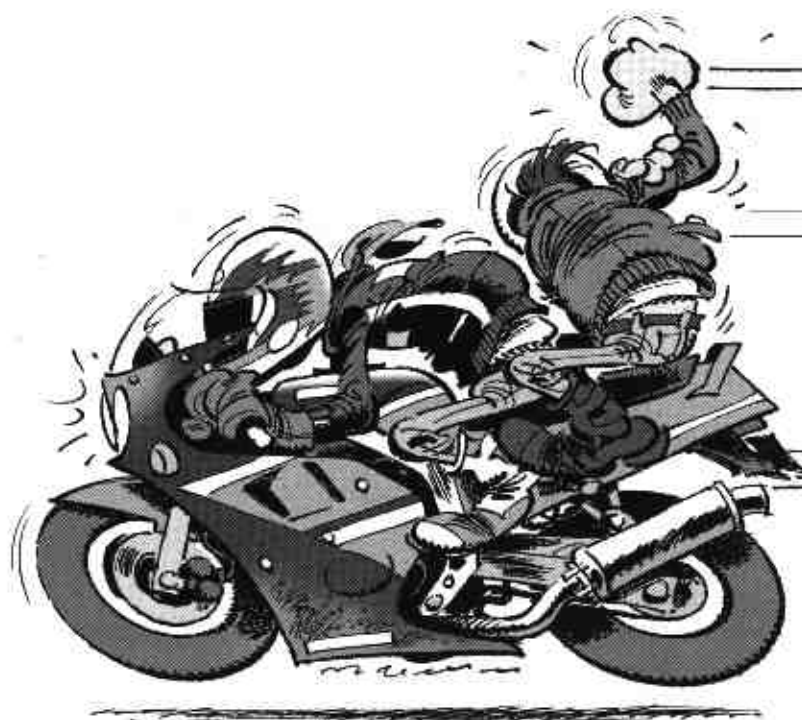
■ **Regel:** Wenn zwei
Biker sich begegnen,

müssen sie sich ein kleines
Zeichen der Freundschaft
übermitteln. Wer nicht auf
das Zeichen des anderen
antwortet, ist unhöflich.

■ **Beispiel:** Ihr Bike ist
beladen mit 100 Kilo
Kartoffeln. Loslassen des

DIE AUTOFAHRER WERDEN NIEMALS DIE EDLE BRÜDERLICHKEIT DER MOTORRAD

WELT KENNEN. DEN SÜSSEN TROST EINER HOCHERHOBENEN FREUNDESHAND



Lenkers kann ein Lenkerflattern provozieren, das einen tödlichen Sturz nach sich zieht. Trotz allem, **wenn Sie einem anderen Biker begegnen, müssen Sie ihn unbedingt begrüßen.**

Wenn natürlich der andere nicht antwortet, haben Sie das Recht, umzukehren, um ihn zu schnappen und ihm im Rinnstein die Fresse zu polieren. (MERKE: Rinnsteine wurden eingerichtet, um das Blut unhöflicher Biker wegzuspülen.)

Gleichwohl ist dieser Fall ziemlich selten. Im Prinzip mögen sich die Biker, helfen einander und verpassen keine Gelegenheit, miteinander Kontakt aufzunehmen...

■ **Beispiel:** Nehmen wir an, Sie rasten friedlich an

einem dieser bukolischen Flecken, die unser schönes Deutschland so lieblich machen (Standspur der Autobahn, Pißbuden an Bundesstraßen etc.)... Kaum daß Sie einer Ihresgleichen aus der Gegenrichtung bemerkt hat, wird er unvermeidlich umkehren, um ein Gespräch zu beginnen...

Bloß nicht abblocken, sondern dem Dialog folgen.

Zumal der Biker, stets begierig auf neue Erkenntnis, sein kulturelles Erbe beträchtlich bereichert, wenn er erfährt, daß das Bike des anderen bei über 7000 Umdrehungen etwas Öl verliert...

Ein anderer Fall, wo die Solidarität unter Bikern voll zum Tragen kommt: **das Radar...**



WAS TUN, WENN MAN EIN RADAR BEMERKT?...

Erstmal keine Panik.

Ein Radar ist nichts als ein einfacher Kasten mit der Bestimmung, die staatlichen Tresore mit Scheinen zu füllen. Vielleicht haben Sie sich getäuscht, und es war kein Radar, sondern nur ein von einem zerstreuten Bein-

amputierten vergessener Schuhkarton... Aber dieser Fall ist höchst selten. Um sicher zu sein, daß es sich um ein fototechnisches Gerät handelt, sollten oberhalb des Apparats klar Fliegen zu erkennen sein. Wenn Sie also ein Radar gesehen haben, müssen Sie das unbedingt die anderen wissen lassen...

Wie andere warnen, wenn man ein Radar bemerkt...

DIE MITTEL:

1 Die wiederholte Lichthupe...

Aber die Biker, denen man begegnet, könnten denken, Sie seien sehr höflich, fast ein Arschkriecher, und daß die Signale nur den Zweck haben, guten Tag zu sagen... In welchem Fall Sie es mit einem Schwachkopf zu tun hatten. Vergessen Sie's, wenn er erwisch wird, dann ist das sein Ding!

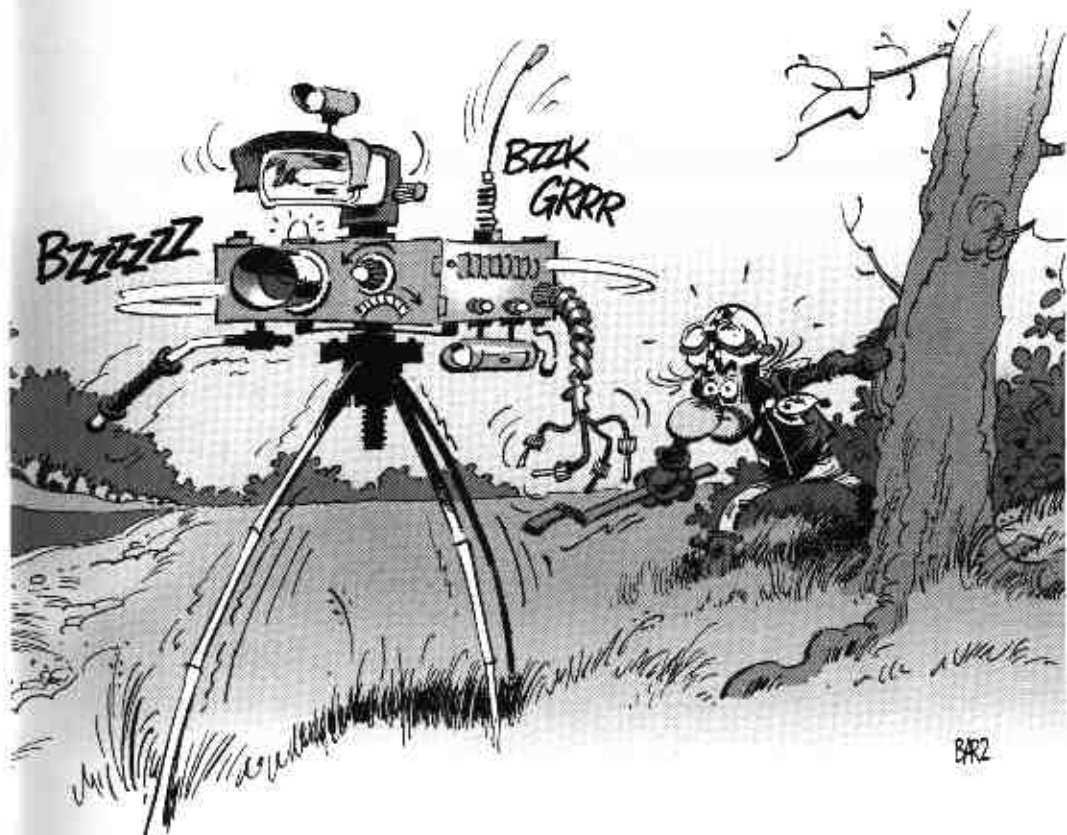
2 Die verzweifelten Gesten...

Aber dabei riskieren Sie Ihr Gleichgewicht. Das Beste ist immer noch, eine Notraketen-Abschußanlage zu installieren. So können Sie mit einfachem Daumendruck ein Feuerwerk entfachen, das auch den letzten Idioten begreifen läßt, daß eine Gefahr lauert...

3 Einen Aufstand organisieren

Das Volk aufstacheln, mit Mistgabeln ausstatten, eine Demo organisieren bis zu dem verfluchten Kasten und skandieren: „Haut die Bullen platt wie Stullen!“ Was für'n Aufstand! ■

ACHTUNG! DAS RADAR WIRD IMMER VON HINTEN ANGEGRIFFEN. SEIN ELEKTRONISCHES AUGE ZU KREUZEN, WÄRE FATAL. GEWISSE PURISTEN ATTACKIEREN MIT BLOSSEN HANDEN, ABER EIN GUTER SCHLAG MIT DEM MONTIEREISEN HINTER DIE KIEMEN BLEIBT IMMER NOCH DIE VERBREITETSTE UND WIRKSAMSTE METHODE. VERSUCHEN SIE, ES MIT DEM ERSTEN SCHLAG ZU ERLEGEN, DENN NICHTS IST GEFAHRLICHER ALS EIN VERWUNDETES RADAR!



6 TEMPO-ÜBERSCHREITUNG

Welches Verhalten hilft, die Sanktionen zu begrenzen?

SAGEN SIE NICHT MEHR

„Leider ist gerade mein Tacho kaputtgegangen.“

SONDERN

„Ich habe einen guten Freund beim Ordnungsamt.“

SAGEN SIE NICHT MEHR

„Warum nerven Sie mich? Das ist mein Bike, ich bezahl meine Steuern, die Straße war frei, meine Papiere sind in Ordnung, ich

belästige keinen, und Sie mobilisieren einen Wahnsinnsapparat und vier Personen, um mich aufzuhalten – aber bei der Mafia backen sie große Brötchen...“

SONDERN

„Polizist, welcher schöner Beruf!“

SAGEN SIE NICHT MEHR

„Sie erstaunen mich, ich hab so getrödelte...“

SONDERN

„Ich glaube an die Justiz meines Landes.“ ■

7 DER BIKER



Woraus besteht ein Biker?

Ein Biker ist ein Mensch fast wie die anderen. Allerdings trennt ihn von jenen eine Vielzahl von Details. Lernen Sie, ihn zu erkennen und den echten vom falschen zu unterscheiden.

1 Biker haben immer eine Lederjacke:

RICHTIG

Sommer wie Winter trägt der Biker eine Lederjacke mit Pelz am Kragen. In Wirklichkeit ist

es kein Pelz, sondern Körperbehaarung, die herauschaut. Ständig der Gewalt des Wetters ausgesetzt, ist der Körper des Bikers mutiert. Um sich gegen die Kälte wirksam zu wappnen, hat sich der Biker von Kopf bis Fuß mit einem dichten Haarkleid bedeckt.

2 Biker haben große Nasenlöcher:

RICHTIG

Diese Anomalie ist sehr leicht zu erklären. Wenn beim Fahren ein Juckreiz auftritt, hat der Biker

kaum eine andere Wahl, als einen Finger seines dicken Lederhandschuhs (Goretex-gefüllt mit Molton-Einlage) ins Nasenloch einzuführen... welches sich auf die Dauer offensichtlich weitet.

3 Der Biker ist unkultiviert:

FALSCH

Die Bibliothek des Bikers ist immer gut gefüllt: Technik-Magazine, Pinup-Kalender, Handbücher fürs Frisieren der Motoren...

■ Die charakteristische flache Stirn ist im Übrigen zurückzuführen auf das ständige Tragen eines Helms...

4 Biker verkehren nur untereinander:

FALSCH

Den „open minded biker“ findet man überall: in der Chirurgie, als Krankengymnastin, bei der Polizei, beim Verkehrsamt – Abteilung Führerscheinentzug...

5 Das Innere des Bikers ist leer:

FALSCH

Sobald er von der erstbesten Leitplanke in Scheiben zerlegt wurde, erkennt man, daß ein Biker zusammengesetzt ist aus mehreren Elementen:

■ 15% Zahlungsbefehle des Gerichtsvollziehers

■ 30% Rechnungen von Vertragshändlern

■ 10% Mahnungen diverser Kreditinstitute

■ 20% hochprozentige Alkoholika (Bourbon, Kurze, Jägermeister)

■ 25% Metallgegenstände (Werkzeuge, Korkenzieher, chirurgische Schrauben...)

6 Der Kopf des Bikers muß sorgfältig geschützt werden:

RICHTIG

Daher vergißt er niemals seine Spalt-Tabletten, wenn er loszieht, um einen draufzumachen.

7 Der Schädel eines Bikers ist mit Weichkäse gefüllt:

RICHTIG

Dies erklärt, weshalb im Sommer zahlreiche von ihnen ohne Helm fahren, nämlich um ihre Schädeldecke zu lüften, damit er nicht schlecht wird.

8 Wenn man einen Biker aus dem sechsten Stock wirft, fällt er immer auf die Füße:

RICHTIG

Deshalb ist es vorzuziehen, ihn zu fesseln, ehe man ihn rauswirft. ■

DIE MEHRZAHL DER BIKER HAT KEINE AN

UNTERSUCHUNGEN HABEN BEWIESEN, DASS EINE GROSSE MEHRHEIT DER VOM BIKE INFIZIERTEN KEINE ADEQUATE PHYSIS HATTE. SELBST GIACOMO AGOSTINI HATTE, TROTZ SEINER 15 WELTMEISTERTITEL, NICHTS VON EINEM GUTEN BIKER:

1 ÜPPIGE HAARPRACHT

2 DÜSTERES AUGE

3 SEGELOHREN

4 SCHLECHTER C/WERT DES KOPFES

5 NORMALE ARME

6 UNBEHAARTER TORSO

7 KURZE BEINE

NICHTS VON ALL DEM PRÄDISPONIERTE DEN TRANSALPIN-MEISTER FÜR DIE BRILLANTE KARRIERE, DIE ER MACHEN SOLLTE. UMSO GRÖßER DAFÜR SEINE VERDIENSTE...

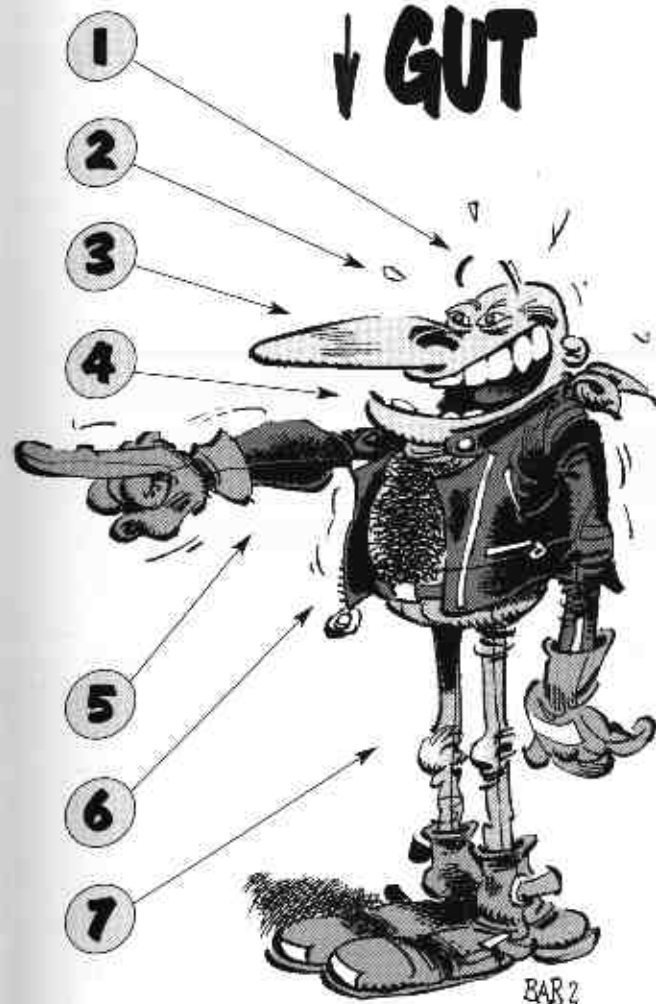
↓ SCHLECHT



DAS BIKE ANGEPASSTE PHYSIS: RICHTIG!

SELTEN, IN DER TAT, SIND DIE PRIVILEGIERTEN, DIE MUTTER NATUR IN IHRER GROSSEN GÜTE MIT DEN FÜR EINE GUTE ZWEIRADPRAXIS NOTWENDIGEN MORPHOLOGISCHEN QUALITÄTEN ÜBERHAUPT HAT...

↓ GUT



1 KAHLKOPF UND EMBRYONALE OHREN
• FÜR MEHR KOMFORT UNTER HELM UND LEICHTES AUFSETZEN

2 KLARES RAUB-VOGEL-AUGE
• FÜR VOLLEN DURCHBLICK BEI BESCHLAGENEM ODER ZERKRATZTEM VISIER

3 STROMLINIEN-PROFIL
• FÜR WENIGER LUFTWIDERSTAND

4 GROSSES MAUL
• FÜR DIE BENZIN-GEPRÄCHE AN DER THEKE

5 ÜBERENTWICKELTER UNTERARM RECHTS
• ZUR DURCHFÜHRUNG HARTER BREMSMANÖVER

6 DICHT BEHAARTER TORSO
• FÜR DIE WINTERFAHRTEN

7 LANGE BEINE
• FÜR LEICHTERES KNIESCHLEIFEN IN KURVEN UND DAMIT BEIDE FÜSSE VOLLEN BODENKONTAKT HABEN, WENN DAS BIKE STEHT

BAR 2

8

DIE SPRACHE

Der Biker hat seinen ganz eigenen Jargon.

Um seinen Dialekt zu dechiffrieren, hier einige geläufige Redewendungen mit der Übersetzung...

a « Sie geht wie Sau »

WILL SAGEN:

«Mein Bike ist sehr schnell». (Hinweis: Dieser Satz hat einen doppelten Sinn und kann genauso gut bedeuten: «Meine Frau hat

stark entwickelte untere Extremitäten»)...

b « Wir haben die ganze Strecke locker einen Schnitt von hundertzwanzig, hundertdreißig gehalten »

WILL SAGEN:

«Ein Wunder, daß wir noch leben»...

c « Mein Bock zieht die Wurst vom Teller »...

WILL SAGEN:

«Mein Motorrad kommt durch einen kurzen Dreh am Gasgriff ohne Stottern aus niedrigster Drehzahl auf Touren.»

d « Leute, als ich hinter euch fuhr, hatt'ich hundert, hundertzehn auf dem Tacho! »

WILL SAGEN:

«Ich war bei 200 auf allen Geraden, so habt ihr mich in den Kurven abgehängt.»

e « Jungs...

...war das ein Spaß! »

WILL SAGEN:

«Wir war'n den ganzen Tag besoffen...»

f « Solch ein Bike, das is' was für Liebhaber »

WILL SAGEN:

«Ich bin öfter in der Werkstatt als auf der Piste.»

g « Meine Mühle hat Charakter »

WILL SAGEN:

«Ich hab 'nen verdammten Schrotthaufen gekauft, aber das soll keiner merken.»

NAJA, HAST STOFF GEGEBEN, WAS?

WILL SAGEN:

SO WIE DU GEFAHREN BIST, UM
MICH ABZUHANGEN, UND WIE ICH
MICH REINHANGEN MUSSTE,
UM DIR FOLGEN ZU KÖNNEN...

EIN WUNDER, DASS
WIR NOCH LEBEN!

...SIE WERDEN
BEMERKEN, DASS DER
JARGON DES BIKERS
DEUTLICH KNAPPER
AUSFALLT ALS
DIE NORMALE
SPRACHE!



BRZ

9

9 **DIE** **TREFFEN**

Die Biker **lieben es,** **wie die Wölfe** **im Rudel zu** **leben.**

Jedes Jahr (wenn möglich im Winter) strömen die Rudel an einem Ort zusammen, um an einer großen Vollversammlung teilzunehmen, deren Tagesordnung automatisch lautet: „Bilanz und Perspektiven“... Sowas nennt sich **das Treffen**.

Was man wissen muß:

Niemals dick angezogen zu einem Wintertreffen fahren. Ein echter Biker ist es sich schuldig, zu frieren. Um ein Treffen wirklich genießen zu können, sollte man sich eine schwere Lungenentzündung zuziehen.

Das Geheimnis eines gelungenen Treffens:

- matschiges Gelände
- horrender Eintrittspreis
- ungenießbarer Fraß
- Scheißwetter.



10

DIE UNVERZICHTBAREN
DETAILS

Zum Beweis, daß Sie ein echter, harter Biker sind, ist es notwendig, eine gewisse Anzahl von Ritualen zu pflegen. Als da wären...

A Das Bike

■ **Entfernen** Sie Stück für Stück die Gummistacheln am Rand des Reifens, damit Ihre Kumpel erkennen, welche Schräglage Sie draufhaben.

■ **Wenn Sie es nicht schaffen, Ihren Kumpels zu folgen**, sagen Sie, daß Ihr Bike Aussetzer hatte, oder tun Sie so, als hätten Sie sich verfahren. (Aber schämen Sie sich trotzdem.)

■ **Wenn ein Biker Sie überholt**, lenken Sie mit nur einer Hand, so daß er begreift, daß Sie's nicht drauf anlegen.

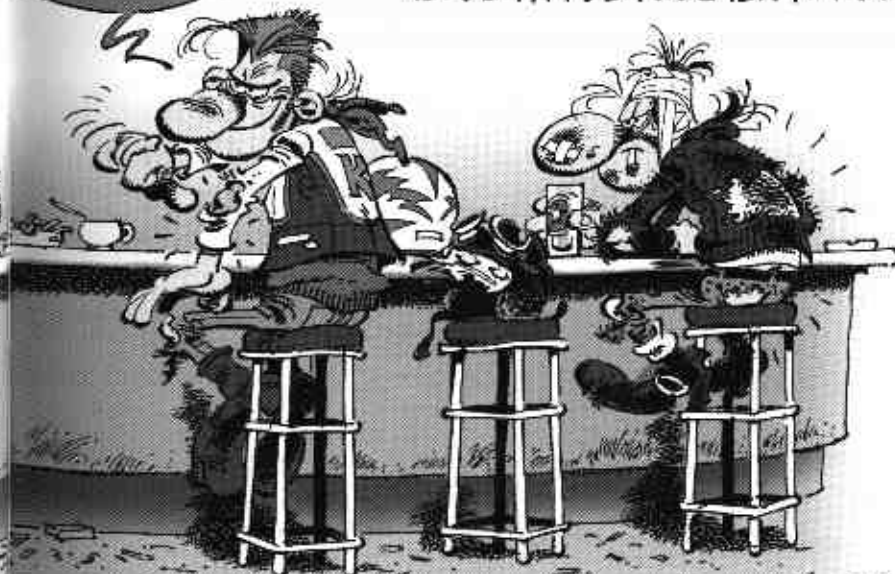
**B** Der Fahrer

■ **Reißen** Sie in Höhe der Knie drei Zentimeter Stoff aus Ihrer Hose und sagen Sie, das sei in den Kurven durchgescheuert. Abgebrühtere Aufschneider können ebenso am Ellbogen verfahren...



■ **Definieren** Sie das traditionelle Dezimalsystem komplett neu. Für einen Biker enthält das gewöhnliche Dezimalsystem obligatorisch einen Prozentsatz zusätzlich oder abzüglich. Sicher, das ist kompliziert, aber mit etwas Anstrengung klappt's... So werden z.B. 80 km/h zu 140, 20 Kilometer zu 50, aber 3 Stunden Fahrt schmelzen plötzlich zu 2 und beim Verbrauch werden 10 Liter schnell zu 6. ■

UNTER SPORT-BIKERN ERKENNT MAN DEN
HELDEN AN DEN LÖCHERN IM STOFF



II DIE ABSOLUTEN MUSS... FÜR DEN BIKER AUF REISEN

Wenn es losgeht, muß der vorausschauende Biker ein kleines Notfall-Päckchen mit sich führen.

Dies besteht gewöhnlich aus:

■ 1 gezinkten Satz Wür-

fel, um sicherzugehen, daß man am Abend, wenn man mit den Kumpels bechert, beim Kniffeln gewinnt.

■ 1 127er-Ringschlüssel, um Autofahren, die die StVO nicht beachten, auf den Kopf zu hauen.

■ 1 Spitzen-Pinup, um

sich nachts im Schlafsack aufzuwärmen.

■ 1 Eimer.

■ 1 Schemel.

■ 1 Kuh.

(Diese drei Elemente seien nur denjenigen empfohlen, die morgens auf frische Milch Wert legen.)

■ 1 Schlauch zum Absaugen von Benzin aus den Autos, die gleich zu Beginn der großen Ferien zusammengerasselt sind, denn es wär' einfach schade, das nicht zu nutzen.

■ 1 Pappkamerad à la

Polizist: ein Backpfeifengesicht mit Dienstmütze und Gummiknüppel.

■ 1 Vorstandsmitglied vom Camping-Verband, um es zu verprügeln – nach den traditionell fruchtlosen Zeltaufbauversuchen.

■ 1 Brieftaube, die den Weg gut kennt.

■ 1 Dose feine Erbsen zum Zubereiten als Beilage zur Brieftaube, falls diese sich geirrt hat.

■ ..und natürlich jeweils eine Unterhose, ein Leibchen und ein paar Socken pro Monat Urlaub. ■

12 FAHREN IM WINTER

DIE 10 WICHTIGSTEN RATSCHLÄGE

Es ist Winter. Per Definition ist es kalt. Doch Sie sind ein Echter; ein „Immerfahrer“ – bei jedem Wetter. Hier einige Kniffe, die es Ihnen gestatten, komfortabel zu fahren, ohne in unnütze Ausrüstung zu investieren:

Ihr Bike startet nicht...

Logisch: Bei fünfzehn Grad minus entlädt sich die Batterie. Zögern Sie nicht, der Möhre einen kräftigen Tritt zu verpassen. Das wird sie auch nicht starten, aber es

erleichtert ungemein.

■ **Unsere Empfehlung:** absteigen und schieben. Die Strecke wird lang, aber Ihnen wird schön warm.

2 Sie haben das Zittern:

Nichts normaler als das zu dieser Jahreszeit.

■ **Unsere Empfehlung:** morgens weniger Weinbrand.

(P.S.: Der Weinbrand kann sehr vorteilhaft durch Sekt zum Frühstück ersetzt werden).

3 Sie frieren...

... am Kopf:

Ihr Helm hat Durchzug, der Verkäufer hat Sie schön reingelegt. Geben Sie ihm ein paar auf die zwölf, das wärmt auf – vor Fahrtantritt!

■ Unsere Empfehlung:

Stopfen Sie Ihren Helm mit Stroh aus. Das ist ein perfektes und sehr preiswertes Isolationsmaterial. Die sehr Kälteempfindlichen werden jauchetränktes Stroh vorziehen, ideal für eine

gesunde Kopfhaut. (P.S.: Um Stroh zu finden, wenden Sie sich an die nächste Raiffeisen-Filiale, oder fragen Sie bei Personen mit behaarten Ohren und großen Nasenlöchern um Rat.)

4 Sie frieren an der Brust:

Ein alter Trick seit Generationen von Bikern: Die Zeitung unter der Jacke. Zu vermeiden: Kataloge der



Tiefkühl-Industrie und die Eislauf-Revue.

■ **Unsere Empfehlung:** Schützen Sie Ihre Brust mit einem Telefonbuch der Telekom. *(Die aktuelle Ausgabe empfiehlt sich eher als die des vergangenen Jahrs, denn sie enthält drei Seiten zusätzlich).*

5 Probleme im Unterleib:

Ältere Biker sprechen vom „Schnecken-Syndrom“. Falls Sie darunter leiden, keine Panik. Dieser Rückzug-Reflex stellt Ihre Männlichkeit nicht in Frage.

■ **Unsere Empfehlung:** für 24 Stunden in grobes Salz einlegen, dann das Ganze mit in Petersilie gedünsteter Knoblauchbutter garnieren.

6 Ihre Extremitäten sind gefroren:

Das ist der häufigste Fall. Ein gutes Mittel: Arme und Beine amputieren lassen. Allerdings ziemlich unpraktisch, wenn's wieder Sommer wird.

■ **Unsere Empfehlung:** Stecken Sie Ihre Hände und Füße in die Hose der Sozia. *(P.S.: Kräftiges Kneten der Finger im Handschuh ist dringend anzuraten, wenn die Sozia einen Schnurrbart hat.)*

7 Sie frieren am Hintern:

Dieser vermeintlich gut geschützte Teil verdient in Wirklichkeit große Aufmerksamkeit.

■ **Unsere Empfehlung:** Nehmen Sie den Tank auf die Knie und setzen Sie sich direkt auf den Zylinderkopf.

(Tip für Raucher: eine gut durchgefrorene Kinnne kann einen exzellenten Zigarrenschneider abgeben.)

8 Sie frieren am Bauchnabel:

Kältebrücken am Bauchnabel können beträchtlichen Wärmeverlust verursachen.

■ **Unsere Empfehlung:** Dichten Sie ihn ab mit Moltofil. *(Manche sagen, es reicht, ihn abzuschrauben, und das Problem sei gelöst. Ist nicht! Einmal abgeschraubt, fallen auch beide Arschbacken ab.)*

9 Ihre Knie sind gefroren:

...in einem solchem Maß, daß es eine wahre Qual ist, von Ihrem Bike zu steigen.

■ **Unsere Empfehlung:**

Steigen Sie auf keinen Fall ab. *(Wenn Ihre Kumpel echte Freunde sind, werden Sie Ihnen zur Essenszeit einen kleinen Imbiß bringen.)*

10 Sie frieren überall, längs und breit, diagonal, und von Kopf bis Fuß:

Tatsächlich sehr verbreitet unter Warmduschem...

■ **Unsere Empfehlung:** Auto, Bahn oder Flugzeug. *(Anm.: Aber des Namens Biker sind Sie nicht würdig... Geben Sie einfach zu – unkomfortables Reisen bei vier Stunden längerer Dauer als mit jedem anderen Transportmittel und als Bonus noch 'ne schöne Bronchitis – das ist doch ein anderes Format!)*

B UNVORHERSEHBARES

Die Straße ist voller Überraschungen...

Um niemals die Fassung zu verlieren, beherzigen Sie diese Ratschläge:

WAS TUN WENN...

- ...ein Panzer vor Ihnen eine Vollbremsung hinhängt?

Stellen Sie einen Antrag als Kriegsdienst-Verweigerer.

- ...Sie einen Verletzten vor sich haben?

Falls er neben der Piste auf

dem Bauch liegt, umdrehen, damit er nicht ins Gras beißt.

- ...Ihr Sozius einen epileptischen Anfall hat?

Drücken Sie ihm einen Shaker in die Hand, gut gefüllt mit einem Drittel Whisky, einem Drittel Eierlikör und der Rest Kleiner Feigling. Ein exzellenter Cocktail, geschüttelt – wie es sich gehört.

- ...der tödliche Unfall unvermeidbar ist?

Malen Sie sich die Gesichter Ihrer Gläubiger aus, wenn sie davon erfahren. ■

WAS TUN WENN...

...EIN M.A.N. VON „DASSKLAPTODÄRSKRACHT“ DIE VORFAHRT ERZWINGT:



BAR2

14

DIE FAMILIEN: 1) DIE ECHTEN

Wenn auch die große Familie der Biker eine unzertrennliche bleibt, so ist es doch nicht weniger wahr, daß einige Gruppen fortbestehen.

1) Der Echte.
Die 12 Kennzeichen,
die ihn unterscheiden:

1 Der Echte hat einen kräftigen Bauch, kräftige Kinnladen, kräftige Schenkel und benutzt Kraftausdrücke.

2 Der Echte haut schwer auf den Putz, hat eine schwere Sozia, ein schwer verrecktes schweres Bike und schwer an seinem Dasein zu tragen.

3 Mittels eines raffiniert platzierten Auffangbehälters sammelt der Echte das aus seinen Haaren

tropfende Öl, um damit die Kette zu schmieren.

4 Schlaf findet der Echte nur zwischen Werkbank und Abschmiergrube.

5 Der Echte hat 3 Lieben im Leben: Mama, Bike und Werkzeugkasten.

6 Nach 8 Tagen ohne Bike zeigt der Echte Mangellerscheinungen – die Hände zittern, der Schließmuskel erschlafft.

7 Die Echten reisen vor allem im Winter und lieben nichts mehr, als im Regen zu fahren.

8 Der Echte ernährt sich von Endiviensalat, abgeschmeckt mit 20W50,

dazu ein edles 96er „Bleifrei“.

9 Der Echte legt niemals seinen Helm ab, außer wenn er Pipi muß.

10 Niemand hat je verstanden, warum.

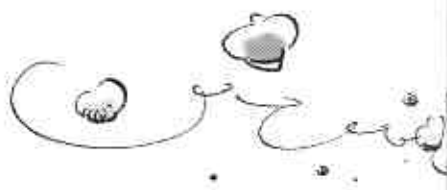
11 Anders als eine hartnäckige Legende es wissen will, kleben keine Mücken auf den Zähnen der Echten. Sie haben einfach schlechte Zähne, das ist alles.

12 Ganz allgemein verachten die Echten die sonnigen Sommer, die Riviera, eine zuverlässige Mechanik – und vor allem, vor allem die Angeber...

DER ECHTE

UNSCHLAGBAR, WENN'S DARUM GEHT, EINEN GABELKIPPEBEL ZU RICHTEN MIT HILFE EINER LAUBSÄGE UND EINES DOSENÖFFNERS, IST DER ECHTE HINGEGEN KAUM IN DER LAGE, DIE ANGEGER AUSZUSTECHEN AUF DEM FELD DER SEXY SOZIA.

EIN ZU OFFENKUNDIGER MANGEL AN PRESTIGE UND HARTNÄCKIGER MUNDGERUCH WIE EIN MÜLLEIMER SIND, WIE MAN WEISS, KEINE ECHTEN TRÜMPFE, WENN MAN RICHTIG BAGGERN WILL.



15

DIE FAMILIEN: 2) DIE ANGEBER

Der Angeber unterscheidet sich vom Echten durch zahlreiche Details. Lernen Sie, diese zu erkennen...

1 Der Angeber besitzt ein spektakuläres und lautes Bike, damit die Gaffer sich umdrehen, wenn er vorbeifährt.

2 Der Angeber hat eine schwarze Sonnenbril-

le, aber saubere Fingernägel.

3 Der Angeber ißt mit einer Gabel und öffnet immer das Visier seines Helms, bevor er sich schneuzt.

4 Der Angeber hat aufreizende Sozias.

5 Der Angeber fährt niemals weit außerhalb von Ortschaften, außer er folgt einem Auto mit Schwedinnen, die ihm Zeichen machen.

6 Der Angeber putzt sich die Zähne mit einer Häufigkeit, die an Manie grenzt (mindestens einmal jeden Tag!).

7 Von krankhafter Gefallsucht, fährt der Angeber nur im Sommer, um nicht eine Ausrüstung zu benötigen, wie sie die

schlechten Jahreszeiten erzwingen (*unförmiger Regenkombi, Fäustlinge, faltige Überstiefel, enge Sturmhaube, Rheuma-Unterwäsche, Faserpelz-Overall, Norweger-Kniestrümpfe...*) und die seinen Ruf ruinieren könnte. All die Dinge, die den Charme des wirklichen Bikers ausmachen...

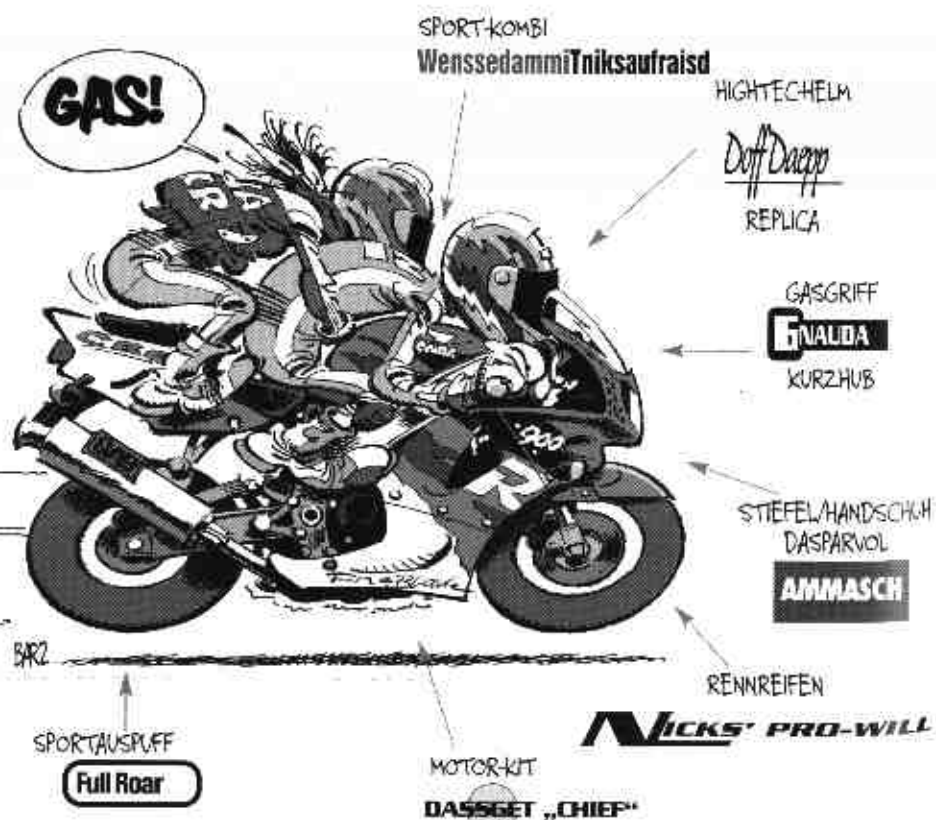


BR2

ACHTUNG!!! ZAHLREICHE ANGEGER VERSTECKEN SICH AUCH

A) DER ANGEGER-SPORTLER

- NACH ART DES KROKUS BLÜHT DER ANGEGER-SPORTLER IM FRÜHLING AUF UND VERSCHWINDET GEGEN ENDE DES SOMMERS.
- UNSCHLAGBAR BEI ALLEN IN DEN PADDOCKS ANGESAGTEN MARKEN, WÄHLT ER SEINE AUSTRÜSTUNG MIT AUSSERSTER SORGFALT UND GEHT KAUM BEIM KAUF VON RENNSPORT-ACCESSOIRS, VON DENEN ER ANNIMMT, DASS SIE DIE LEISTUNGSENTFALTUNG SEINER MASCHINE VERBESSERN.
- SCHLIESSLICH WIRD SEINE BEWUNDERUNG FÜR DIE HELDEN DES RENNZIRKUS NUR NOCH ÜBERTROFFEN VON SEINER VORSICHT VOR KURVEN, WAS IHN ZUR BEVORZUGTEN ZIELSCHEIBE MACHT FÜR DEN ANGEHENDEN HEIZER, DER SICH AN EINER LEICHTEN BEUTE ÜBEN WILL ZUMAL MAN IHN DANK SEINER LEBHAFTEN FARBEN UND DES HEIDENLÄRMS SEINES BOLDEN SCHON VON WEITEM AUSMACHEN KANN.



BEI DEN SPORTLICHEN BIKERN! SO SIND SIE ZU ERKENNEN:

B) DER AUTHENTISCHE SPORTLER



16

DIE FAMILIEN: 3) DIE HARTEN

Der Harte hat die Eigenart, sich halbwegs zwischen den Echten und den Angebern zu finden.

1 Dem Harten hängt immer der Bart in den Teller.

2 Einmal ausgeworungen, enthält die Jeans

des Harten genug Öl, um dreißig Sardinenbüchsen der Marke „Käpt'n Cook“ zu füllen.

3 Der Harte fährt nur Harley-Davidson und hat einen Stadtplan, um sein Vorderrad wiederzufinden.

4 Die Arme des Harten müssen den Aufzug nehmen, um den Lenker zu erreichen.

5 Dieselben Arme sind bedeckt mit tief-

sinnigen Tätowierungen: von „Nichts geht über die Currywurst“ bis „Is mir doch Wurscht“.

6 Prinzipiell ignoriert der Harte die Echten und verachtet die Angeber. Allerdings duldet er die Sozia des Angebers (Oberweite 95, Körbchengröße D

vorausgesetzt).

7 Den Harten gegenüber sind die Echten korrekt, da diese meist zahlreich und muskulös sind.

8 Die Devise des Harten: Sex, Drugs und Rock'n'Roll (daher kein idealer Schwiegersohn).



17

DIE FAMILIEN: 4) DIE PFLAUMEN*

Die Pflaume wird so genannt aufgrund ihrer weichen Einstellung zum Biken.

1 Als Pflaumen klassifiziert werden alle Neuankömmlinge und generell die langsamen oder vorsichtigen, feigen und zaghaften Biker jeder Art.

2 Im Allgemeinen werden die Pflaumen von den schnellen Bikern,

seien es Echte, Angeber oder Harte, ausgiebig beleidigt. Übrigens ist es Sitte, die Pflaume beim Überholen zu bespuken und sie dann zu schneiden.

3 Zum Trost stürzt die Pflaume selten, lebt lang und bei guter Gesundheit, erbt viele Sozias, die Angst haben vor Tempo, und ihr Ruf ist nicht allzu schwer zu verteidigen. Trotz dieser Vorteile leiden gewisse Pflaumen unter ihrem Status.

*Anmerkung der Redaktion: Im französischen Original heißt es „Les poireaux“ = Lauch(stangen) – daher die Illustration Seite 55

Ihnen zuliebe hier fünf unfehlbare Ausreden, die es ihnen erlauben, das Gesicht zu wahren, wenn sie von ihren Freunden überholt wurden:

- „Nun sagt nicht, Ihr seid Rennen gefahren, statt diese herrlichen Rübenfelder zu bewundern!“
- „Diese Mistkarre von Eintopf lief nur noch auf

einem Pott!“

● „Nachdem eure Reifen warm sind, kann's jetzt zur Sache geh'n?!“

● „Meine Fahrkünste sind nicht mehr die alten, muß ich zugeben, seit mich mein Sehvermögen verlassen hat...“

● „Ich hätt' euch mal seh'n wollen mit einem Wildschwein auf den Knien!“ ■



ZU WELCHER FAMILIE EIN BIKER GEHÖRT, ERKENNT MAN AN SEINER SCHRILLEN KOSTÜMIERUNG...

...DENN ER WUSSTE SICH EINE KINDERSEELE ZU BEWAHREN UND PFEHLT EINEN AUSGEPRÄGTEN SINN FÜR ABENTEUERSPIELE...

HIHIHI... ICH SPÜR'S,
WERD' DIR PRO RUNDE
ZEHN SEKUNDEN
ABNEHMEN!



HOHO!...SIEHST
SCHON SCHARF AUS
MIT DEINEM
CLOWNSKOSTÜM!



UND IHR,
WAS HABT IHR
GEKRIEGT?



BAR2

18

DIE KATEGORIEN DER BIKES

Es existiert ein ganzer Haufen von Kategorien der Bikes:

1 Die „Naked“

Bike mit Scheinwerfer, zwei Rädern, einem Motor... Aber OHNE Verkleidung.

■ Erste Maßnahme, wenn man eine Naked kauft: eine Verkleidung montieren. Denjenigen empfohlen, die einen Kumpel haben, der Verkleidungen verkauft.

2 Der „Tourer“

Bike konstruiert passend zu Koffern, deren Fassungsvermögen variiert von Schwarzwälder Kuckucksuhr bis zum wilhelminischen Wandschrank.

■ Ideal für Umzüge, empfohlen für Großfamilien.

3 Der „Roadster“

Der Name dieses Bikes muß mit einer heißen Kartoffel im Mund ausgesprochen werden. Der Roadster ist wie eine Naked, aber wer

ihm eine Verkleidung verpaßt, begeht eine üble Geschmacksverirrung.

■ Gut geeignet für die, die keinen Freund haben, der Verkleidungen verkauft.

4 Die „Enduro“

Früher „Scrambler“ genannt, hat die Enduro die Eigenheit, ebenso auf der Straße wie auf der Böschung zu fahren.

■ Empfohlen für Alkoholiker, Kurzsichtige und andere Bruchpiloten.

5 Die „Trial“

Hat einen Winztank, kaum KW, schlappe Reifen und eine überflüssige Sitzbank.

■ Akrobatik-Maschine für verhinderte Trapezkünstler.

6 Das „Custom“

Unverkleidetes Bike mit

hohem Lenker, sehr tiefem Sattel, einem großen Rad vorn und einem kleinen hinten, und einem kraftlosen Motor dazwischen.

■ Dieser Typ wird sehr geschätzt von alten Schönlungen und allgemein von Subjekten nah der Andropause.

7 Der „Crosster“

Bike für Leute, die ihre Nachbarn nerven wollen, solchen Krach macht das Teil.

■ Souverän in Wasserlachen, Schlamm und Saustellen.

8 Die „Mopeds“

Mit 80 ccm sind die kleinen Flitzer ebenso laut wie die schweren Bikes, besonders, wenn man eine Packung HB in den Speichen rattern läßt.

HMPFF
UND?!!

ICH SCHWANKE
NOCH EIN
BISSCHEN...

DIE ENDURO

DIE ENDURO IST EIN MISCHLING,
BESTIMMT FÜR DIEJENIGEN, DIE SICH
NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN
ZWISCHEN PISTE UND GELÄNDE...

■ Besonders gern gesehen bei den Schwerhörigen.

9 Der „Sportler“

Genau das Gegenteil der Custom: total stromlinienförmig, mit sehr niedrigen Lenkerstummeln, hoher Sitzbank und extrem nervösem Motor darunter.

■ Unverzichtbar für die, deren Rückenmark direkt mit dem Gasgriff verbunden ist.

10 Der „Roller“

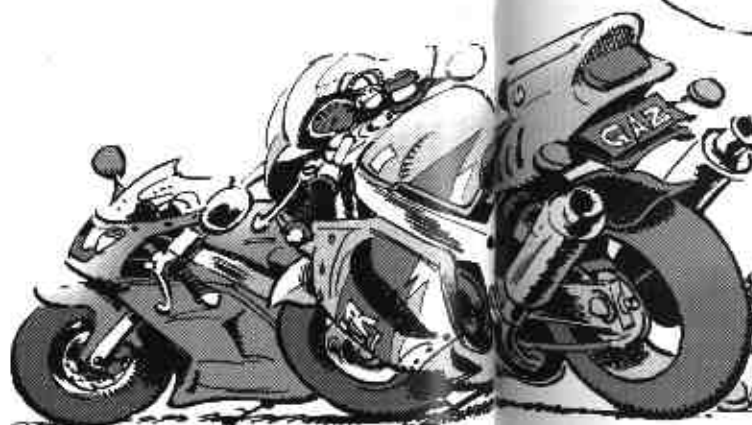
Bizarre Maschine, hervor-

gegangen aus der Kreuzung einer Sitzbadewanne mit einem Schaukelpferd.

■ Hoch geschätzt bei Backfischen, die gern beim nächsten Schwof ihre Desous zeigen möchten. *(Ebenfalls sehr angesagt bei der innerstädtischen „schnell-durch“-Meisterschaft.)*

11 Die „Harley“

Bike aus einem anderen Zeitalter, dessen Preis direkt proportional zum Taillenumfang seines Besitzers ist. ■



DIE SPORTLER

DIE MODERNEN SPORTLER, REINRASSIGE GESCHÖPFE DER RENNSTRECKE, SIND RESERVIERT FÜR DIE ELITE. NUR EINIGEN EXPERTEN MIT EISERNEN NERVEN GELINGT ES, SOLCHE BOLDEN ZU BEHERRSCHEN...



19 DIE ATYPISCHEN BIKES

A Bike mit Beiwagen

Was Bikes angeht, wird das Boot nur zu oft als fünftes Rad am Wagen betrachtet...

Im Allgemeinen braucht es einen guten Grund, ein Bike mit Beiwagen zu fahren. Am häufigsten sind die folgenden: Verlust eines

Teils (*Arm, Bein, kurz alles, was heraushängt*), oder Ankunft eines Teils (*Baby, Begleiterin, Tier, Kartoffelsack*).

● Auf der Strecke verhält sich das Bike mit Beiboot so ähnlich wie ein Stück geölte Schmierseife auf einer glitschigen Schaukel.

● Meistens ist das Beiwagen-Bike potthäulich und fährt nicht, aber das ist nicht so schlimm, weil der alles

zerstörende Unfall nie sehr fern liegt.

● Der Fahrer ist im Prinzip stolz, mutig, schnurrbärtig und verschuldet bis über beide Ohren. Sein Passagier ist leichtsinnig, unzurechnungsfähig oder zu faul, den Bus zu nehmen.

B Das Dreirad

Besitzt vorn einen Kasten auf Rädern mit div. Eissorten oder Currywurst und hintendran ein halbes Moped.

● Das Dreirad hat eine unschätzbare Eigenheit: sein Dach. Der Konstrukteur

dieses Vehikels hat, bis auf ein Rad, fast das Auto erfunden. Leider starb er, ohne das mitzukriegen.

C Sammler-Bike

Es handelt sich um einen völlig vergammelten alten Eimer, den der Biker voll Freude restauriert, in einer Garage ohne Heizung mitten im Winter.

● Einmal repariert, stellt man meistens fest, daß es immer noch nicht fährt, wobei es sehr viel teurer kam als ein neues Bike. ■



DIE ATYPISCHEN BIKES **DER CHOPPER**

IN DER STADT VERLANGT SEINE
ÜBERDIMENSIONIERTE GABEL EINE
GEWISSE GEWÖHNUNG...

20

DIE GROSSEN SPORTLICHEN PRÜFUNGEN

Jeder Biker muß **a** **GP von Germany** irgendwann zu einem Rennen gehen, um seinen Favoriten zu applaudieren.

Unter den schwersten Prüfungen finden wir:

- GP von Deutschland
- 24 Stunden von Le Mans
- Bol d'Or
- Granada-Dakar
- Tourist-Trophy
- Mailand – San Remo (aber die ist für Radfahrer!).

Wie der Name sagt, handelt es sich um die deutsche Touretappe der Straßen-Weltmeisterschaft. Der Zuschauer wird dort besonders verwöhnt: Nachdem er seinen Eintritts-Obolus entrichtet hat (*Zahlung in Monatsraten soll bald möglich werden*), muß er eine Reihe von Hindernissen überwinden (*Wächter, Hunde, Kontrolleure*), um irgendwo auf Brachland sein Zelt aufschlagen zu dürfen.

Wonach er dem Rennen von einem Hügel aus beiwohnen darf, abgeschildert durch Stacheldraht. Interessant ist das Preis/Sturz-Verhältnis.

b 24 h von Le Mans

Prüfung von Prestige und sehr bekanntes Treffen, alljährlich strömen dort tausende Bäuche zusammen, um die Parade der Imbißstände zu plündern. Wie bei allen Langstreckenrennen kapiert der Zuschauer nach einer Stunde überhaupt nichts mehr und beginnt, sich kräftig zu langweilen. Trotz dieser Tatsache denken die Organisatoren immer noch nicht daran, eine neue Disziplin einzuführen wie „Die 1/2 Stunde von Le Mans“, und das ist sehr schade.

c Bol d'Or

Die „Bolle“ ist das berühmteste und älteste 24-Stunden-Motorradrennen. Sie spielt sich jedes Jahr in Südfrankreich ab, auf dem Kurs des sehr betrauernten Paul Ricard, der zweifellos viel für die Biker getan hat. Einziger Schatten auf dem Bild: Sobald ein Unwetter losbricht, ist die Piste überflutet. Was manchmal einen Fahrerstreik provoziert. Was gibt's aber auch traurigeres als einen in Wasser ertränkten Ricard*?

d Granada-Dakar

Zu unrecht angegriffen, ist diese Rallye das letzte echte Abenteuer. Sicher, die Teilnehmer werden begleitet von einer Armada von Flugzeugen, Hubschrau-

*Anmerkung der Redaktion: Ricard = französischer Anisschnaps

bern, verfügen über Satelliten-Navigation, werden verfolgt von Wartungs-LKWs, von einer Hundertschaft Journalisten, die sich in der Sonne bräunen... **Aber die Allerdümmsten schaffen es trotzdem, sich zu verirren!** Vor allem nach dem Start, zwischen Santa Maria de la Encarnación

und der Alhambra. Bei den Wettfans sehr beliebtes Rennen, denn es gewinnen immer die Favoriten.

Tourist Trophy

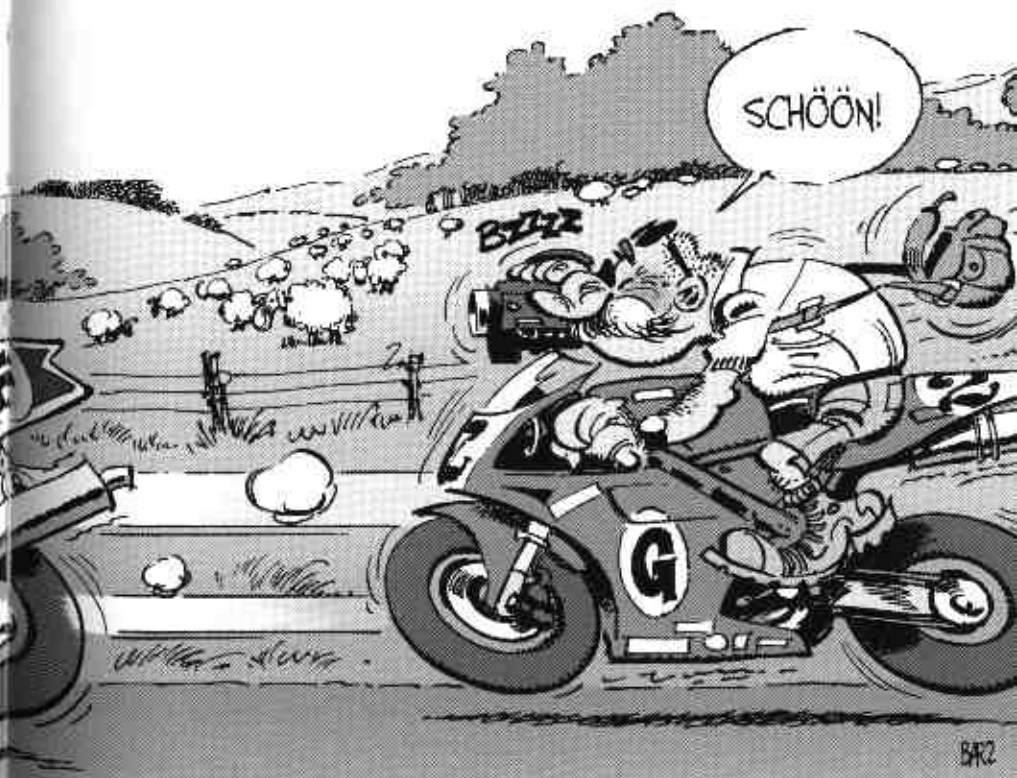
Dies umstrittene, mythische Rennen auf der Isle of Man ist bei weitem das gefährlichste.

Sein Kurs durch Dörfer und Hügel verzeiht kaum einen Fahrfehler, und die Gestürzten sterben oft. Aber abgesehen von etlichen Opfern, die dort alljährlich zu betrauern sind, verfügt dieser Kurs über nicht zu verachtende Trümpfe. Unter anderem die Gelegenheit für die Teilnehmer, sich mitten im Rennen einen

wohlverdienten kleinen Halt zu gönnen – auf der Terrasse eines Pubs, bei einem frischen Bier. Das ist schon ein paar Opfer wert. Überdies bekommen die Überlebenden, die direkt vor dem Kreiskrankenhaus gestürzt sind, nicht mal 'ne Strafe aufgebrummt für „unverschämtes Glück“. Was wirklich nicht gerecht ist. ■

MIT FRÜHLINGSGEFÜHLEN AUFGEBROCHEN AUS DER GANZEN WELT, LIEFERN

SICH DIE KONKURRENTEN DER TOURIST-TROPHY ERBITTERTE GEFECHTE...



21 DIE KUNST DES FAHRENS

Um gut zu fahren, muß man zuerst mal das Bike erklimmen...

Ist dies geschafft, bemerkt der Fahranfänger einen Lenker und die Armaturen. Wenn dieses Zubehör nicht zu sehen ist, sitzt er verkehrt herum.

■ Einmal in der korrekten Richtung, heißt es *starten*. Um dies zu erreichen, wollen wir die ver-

schiedenen Techniken studieren.

1 Der elektrische Anlasser

Durch einen simplen Daumendruck auf einen Knopf erwacht der Motor. *(Bei amputiertem Daumen klappt das auch sehr gut mit dem Zeigefinger.)*

2 Der Kickstarter

Dies ist ein aus dem Motor ragender Hebel, der durch einen präzisen kurzen

Fußtritt zu betätigen ist.

■ Normalerweise startet ein Bike nie beim ersten Tritt. Sonst wär's eine Angeber-Schüssel. Ein Echter muß sich in den Kick reinsteigern, Blut und Wasser schwitzen, um zu verdienen, daß der Motor sich herabläßt, einen Ton von sich zu geben. Die Krönung ist der berühmte Rückschlag: Der Hebel schnappt verfrüht mit voller Wucht wieder hoch. Mit etwas Glück bricht man sich das Bein... Was eine beträchtliche Zuhörerschaft abends im Bikerclub sichert.

3 Die Schiebung

Diese Technik verlangt das Schieben des Motorrads bei gezogener Kupplung. Wird ein ausreichendes Tempo erreicht, in den Sattel sprin-

gen und einkuppeln.

■ Dieser Vorgang garantiert hohen Unterhaltungswert für die Passanten. Nicht selten passiert ein Sturz, was allgemeine Heiterkeit auslöst. *(Zu beachten, daß die Echten ihr Bike ausschließlich auf Steigungen schieben.)*

4 Die Handkurbel

Immer seltener werdende Vorrichtung, außer bei Sammler-Bikes und Leierkästen.

.....
Läuft erst der Motor, den ersten rein und... ab geht's!

Der erste Halt bleibt immer ein extrem gefährlicher Moment. Der Zerstreute vergißt oft, einen Fuß auf den Boden zu setzen, und

schon kommt's zum Sturz. Ein Bike ist, wenn es nicht fährt, instabil... Achtung! Vermeiden Sie es, zu sehr daran zu denken. Sonst kaufen Sie sich nachher noch ein Auto. Sind diese ersten Meter bewältigt, so kennen Sie jetzt das Wesentliche.

Nun kommt es darauf an, zu lernen, woraus die verschiedenen Verkehrswege bestehen...

Diese sind unterteilt in drei Kategorien:

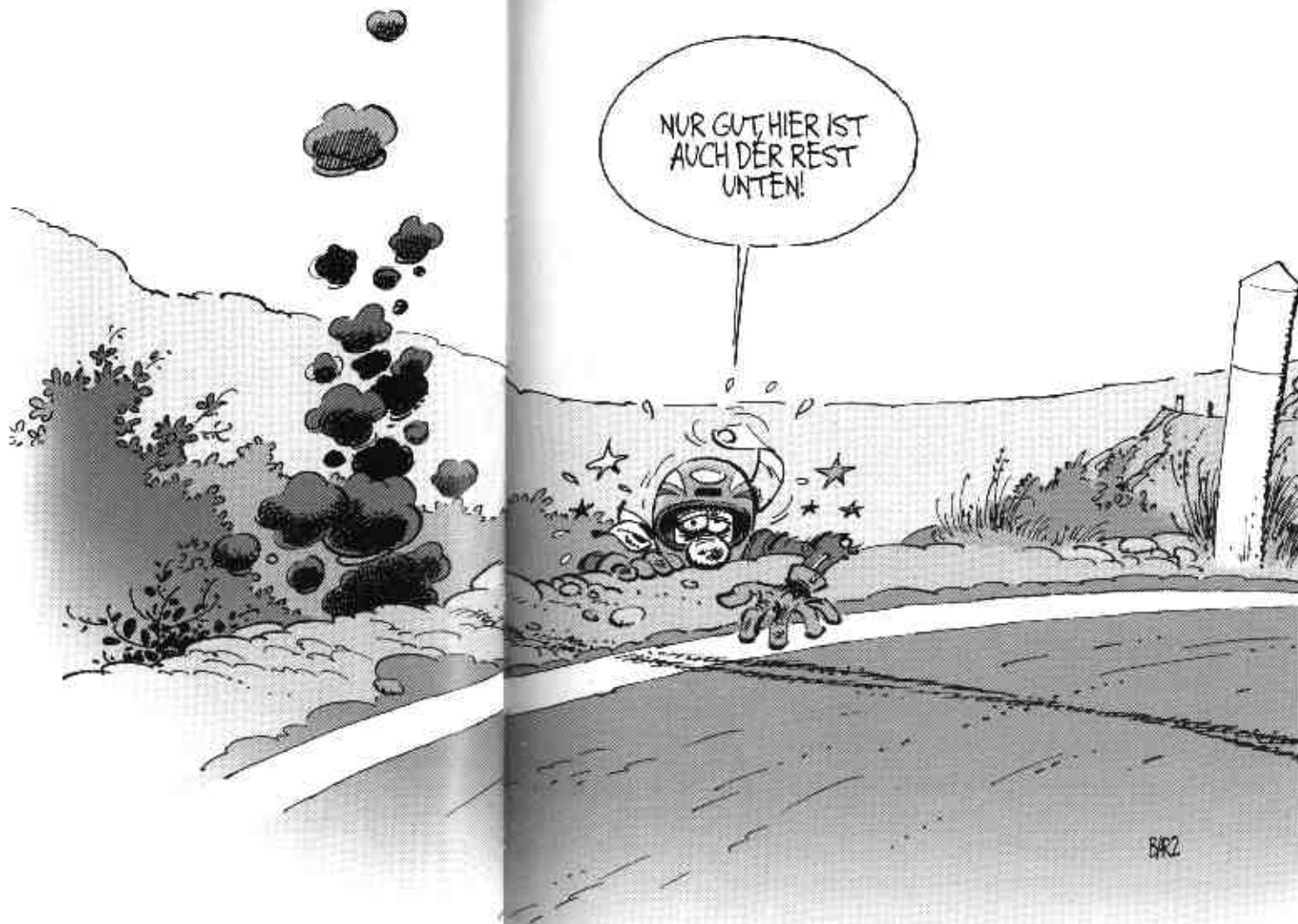
- Die Landstraße
- Die Autobahn
- Die Nebenstraße

Die Landstraße

Sie ist ein langes graues Band vor einem grünen Hintergrund namens *Landschaft*, mit beblätterten

DIE KUNST DES FAHRENS REGEL NUMMER EINS:

DER ERSTE IST IMMER UNTEN, DER REST OBEN...



Pfählen links und rechts namens *Pappeln*. Der Biker teilt die Straße mit Autos und LKWs, genannt *bewegliche Hindernisse*.

■ Auf der Oberfläche der Landstraße finden sich gestrichelte Linien so angeordnet, daß sie die Strecke in zwei genau unterschiedene Bahnen teilen: die rechte für die, die wegfahren (Sie), und die linke für die, die zurückkommen (die Anderen).

■ Man begegnet Dieselpfützen im Kurvenscheitel (*dazu bestimmt, die Monotonie langer Fahrten aufzulockern*) und zerquetschten kleinen Tieren (*hinterlegt, um den Tierpräparatoren eine Freude zu machen*).

■ Wenn die Landstraßen durch Wälder führen, können große Tiere auftauchen, aber abgesehen von

denen mit Blaulicht haben sie keine Vorfahrt. Plattmachen erlaubt.

2 Die Autobahn

Die Autobahn ist eine Rennstrecke, auf der sich trotz allem Autofahrer aufhalten, die dazu nicht qualifiziert sind. Und das vor der Nase der Rennkommissare!

■ Die Autobahn ist ausgestattet mit Boxen alle dreißig Kilometer und hübschen Leitplanken, die jeden Morgen geschärft werden, um schlecht fahrenden Bikern sauber den Kopf abzutrennen.

3 Die Nebenstraße

Die Nebenstraße ist eine je nach Region mit Kuhfladen oder Pferdeäpfeln bedeckte Strecke. Sie führt zu Höfen,

in denen Individuen hausen mit haarigen Ohren, großen Strohhüten und einer Mistgabel am Ende der Arme.

Welche Straße man auch wählt, es empfiehlt sich, das Bike gekonnt und sicher zu fahren. Kurz, es zu beherrschen...

Um das Fahren richtig zu beherrschen, unbedingt die folgenden Ratschläge befolgen...

IN DEN KURVEN:

● Eine Kurve muß auf alle Fälle mit vollem Tempo genommen werden, eine Hand am Gasgriff, die andere auf der St. Christophorus-

Medaille vom letzten Motorradgottesdienst.

● Blick immer in Fahrtrichtung. Gibt's dort nichts zu sehen, betrachten Sie die Passantinnen im Minirock.

AUF DER GERADEN:

● Vollgas... Eine Gerade ist monoton, also so schnell wie möglich hinter sich bringen.

IN DER HAARNADEL:

● Vollgas! Eine Haarnadel wird am Boden genommen, das Knie auf dem Asphalt, um Halt zu haben. An guten Tagen das Gleiche mit dem Ellbogen machen, danach mit der Schulter. Wenn der Helm schleift, ist es meist zu spät, sich zu solch schöner Schräglage zu beglückwünschen. ■

DIE KUNST DES FAHRENS

REGEL
NUMMER
ZWEI:
DAS BIKE
FOLGT
IMMER DEM
BLICK DES
FAHRERS...



22

DIE AUSTRÜSTUNG DES BIKERS

Da er den Schrecken des Sturzes, der Kälte und dem schlechten Wetter ausgesetzt ist, muß der Biker eine komplette Ausrüstung haben

- Helm
- Handschuhe
- Stiefel
- Lederjacke
- Regenkombi

A Der Helm

Das Tragen des Helms ist jederzeit zwingend.

- Es handelt sich um die Karosserie des Fahrers, er muß also mit größter Sorgfalt ausgewählt werden.

Einige Antworten auf Ihre Anfragen zum Thema Helm:

1 „Ich kann gar nichts sehen...“

- Überprüfen Sie das Visier. Vielleicht ist es dunkel getönt und Sie fahren in einem Tunnel; oder Sie haben in der Euphorie des Aufbruchs den Helm falsch herum aufgesetzt.

- In letzterem Fall sollte eine einfache Drehung des Halses genügen, daß alles wieder in Ordnung kommt.

2 „Wozu ist der Henkel an der Seite?“

- Seh'n Sie sich vor, man hat Ihnen sicher einen Nachtopf aus Hanauer Fayence angedreht.

3 In der Stadt rufen die Leute mir nach:

„...„Vorwärts, Kameraden, wir müssen zurück!““

- Es handelt sich sicher um eine Pickelhaube, Modell 1916. Nicht amtlich zugelassen, außer in Verdun.

4 „Sobald es regnet, krieg ich 'nen nassen Kopf...“

- Sie haben ihn sicher mit dem Küchensieb verwechselt.

5 „Auf der Straße werfen die Kinder mit Steinen nach mir...“

- Ein böswilliger Verkäufer hat ihnen die Perücke von Heino untergejubelt.

B Handschuhe

Sie müssen unbedingt genauso viel Finger haben wie Ihre Hände.

■ Vorsicht, falls die Finger des Handschuhs Ihnen übertrieben lang erscheinen und kleine Saugnäpfe aufweisen. Der Verkäufer versucht, seine Kraken loszuwerden.

C Die Stiefel

Wählen Sie sie drei Nummern größer.

■ So können sie außer den Füßen auch noch Stroh und alte Zeitungen hinstecken – und ein Paar selbstgestrickte Kamelhaarsocken.

D Lederjacke

Sie muß schwarz sein und breite Schultern haben.

...dies, um den feigen Autofahrer zu erschrecken.

■ Statt Kalb bevorzugen die Crosser beim Material Känguruhleder.

E Der Regenkombi

Tragen Sie die imprägnierte Seite außen...

...statt innen. Damit vermeiden sie, bei Schauern patschnaß zu werden und die restliche Zeit in Schweiß zu baden.

■ Wählen Sie transparente Modelle. So finden Sie leichter die Hosentasche, in der Sie den Zündschlüssel haben. ■

DER HELM

ES WIRD GERN GESAGT, DER HELM SEI DIE EINZIGE KAROSSERIE DES BIKERS, UND DAS STIMMT. DESHALB MUSS ER MIT SORGFALT GEWÄHLT WERDEN...



23

DER REGEN

**Das Universum
des Bikers läßt
sich ohne den
Regen nicht
beschreiben...**

**Statistiken,
die alles sagen:**

40% der Biker fahren nicht
bei Regen.

40% der Biker sind Wasch-
lappen.

60% der Biker werden ein-
fach naß.

1% der Biker fahren bei
Nässe schnell

99% der Biker fahren bei
Nässe schnell (in den
Heldensagen am Stammtisch)

70% der Biker, die bei
Nässe schnell fah-
ren, plagt trotz allem die
Angst, zu stürzen!*

100% von diesen sind
masochistisch.

* Die restlichen 30% hat's
noch nie ernsthaft hin-
gehau'n, aber das dürfte
nicht mehr allzulange
dauern...

40% der Beifahrer der
Biker, die bei Nässe
schnell fahren, beginnen
plötzlich, an Gott zu glauben.

10% der Regenkombis
lassen nach 20 Minu-
ten Wasser durch.

50% nach 2 Stunden.

100% lassen früher oder
später Wasser durch.

*(P.S.: Wenn Sie an einem
Regentag eine sehr lange
Fahrt antreten müssen, ist
dies häßliche, unpraktische
Teil überflüssig. Sicher, Sie
werden schneller durchnäßt,
aber Sie gewinnen wertvolle
Zeit auf die Dauer Ihrer
Reise. Nämlich:*

■ **20 Minuten** bei der
Reinwürg-Prozedur.

■ **2 Minuten** beim Fluchen

wie ein Droschkenkutscher
beim Start, wenn Ihnen klar
wird, daß Sie den Zünd-
schlüssel in der Hosentasche
vergessen haben.

■ **15 Minuten** bei Ver-
kehrskontrollen beim Her-
ausfischen Ihrer Papiere.

■ **10 Minuten** bei der
Schlägerei mit Autofahrem,
die seit gut 15 Minuten
hinter Ihnen warten mußten.

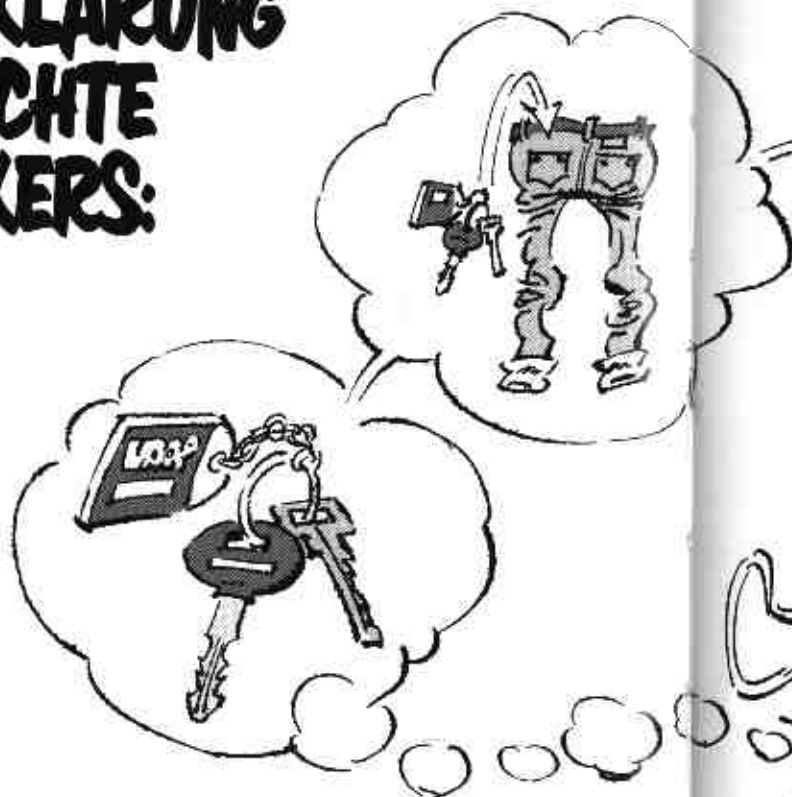
50% der Biker meinen, die
Nässe sei im Kopf...
und packen sich hin.

50% der Biker meinen,
daß bei Nässe ein
flüssiger Stil angesagt ist...
und packen sich auch hin.

100% der Biker meinen, daß
so oder so Regen eine
Schweinerei ist. ■

ENTSPRECHEND ARTIKEL 4 DER KONSTITUTIONEL- LEN ERKLÄRUNG DER RECHTE DES BIKERS:

100% DER
BIKER HABEN
EBENSOWIE DAS
UNVERAUS-
SERLICHE
RECHT, ZU
FLUCHEN WIE EIN
DROSCHKEN-
KUTSCHER, WENN SIE
IHREN ZÜNDSCHLÜSSEL
VERGESSEN HABEN UNTER VIER
LAGEN WARMENDER KLEIDUNG, DABEI
EINE VÖLLIG HERMETISCHE
REGENKOMBI, IN DIE SICH
REINZUWÜRGEN ALLEIN ZWEI
STUNDEN, EINE AUSGERENKTE
SCHULTER UND DREI
SEHNENZERRUNGEN ERFORDERT...



24 DIE BIKERIN

Das Milieu des Bikes scheint extrem männlich, trotzdem hat die



BARZ

Weiblichkeit
Bürgerrechte.
Aber wer ist
eigentlich die
Bikerin?

Die Bikerin ist eine mutige Frau, zu erkennen an den ölverschmierten Hand-

abdrücken auf dem Gesäß...

Wie die Amazone sich eine Brust abnehmen läßt, um ihren Bogen besser zu gebrauchen, nimmt die Bikerin häufig Zuflucht zur operativen Entfernung der

Blase, um nicht an Tagen großer Kälte am Straßenrand mit steifgefrorenen Fingern ihren Kombi ausziehen zu müssen – davon ausgehend, daß das Pipi wohl doch in die Hose geht. Oder daß sie gleich von glotzenden Autofahrern umringt sein wird.

a) Was die Biker von den Bikerinnen denken:

- Sie kommen nicht voran;
-
- Die, die voran kommen, sind verhinderte Jungs;

■ Diejenigen, die vorankommen und sich dazu noch erlauben, schneller zu fahren als die Biker, sind Hirnlose, völlig ahnungslos bezüglich der Risiken, die sie eingehen, und haben von Mädchen nichts als den Namen.

■ Eine gute Sozia muß unbedingt ihre Angst zum Ausdruck bringen, wenn ihr Fahrer zu schnell fährt;

■ Wenn sie keine Angst hat, ist sie eine dumme Pute ohne Ahnung von der Piste und daher unfähig, den Mut angemessen zu würdigen, den ihr Fahrer beweist, wenn er mit Vollgas am Rande des Grabes fährt;

■ Wenn sie Angst hat... ist es halt typisch Weibsbild!

■ Im Beiwagen ist eine Bikerin ein äußerst vorteilhafter Ersatz für einen 50-Kilo-Sandsack;

■ Noch viel vorteilhafter ersetzt sie ihn abends am Etappenziel.

b) Was die Sozias von den Bikern denken:

- Die Biker sind schön;
-
- Stark;

■ Rebellig und wild;

■ Äußerst beschlagene Mechaniker;

■ Kriegen keine kalten Füße.

Was zeigt: Sozias kennen ihre Fahrer sehr schlecht. Hoffen wir, daß nach Lektüre dieses Handbuchs Licht kommt ins Dunkel der wahren Natur dieses verantwortungslosen, unbeholfenen Feiglings. (Zweifelloos würden diese unschuldigen Kreaturen weniger ihre Zeit verschwenden, wenn sie mit den Autoren dieses Werks ein Gläschen genießen würden, statt ihr Leben hinter irgendwelchen Rümpeln zu riskieren.) ■

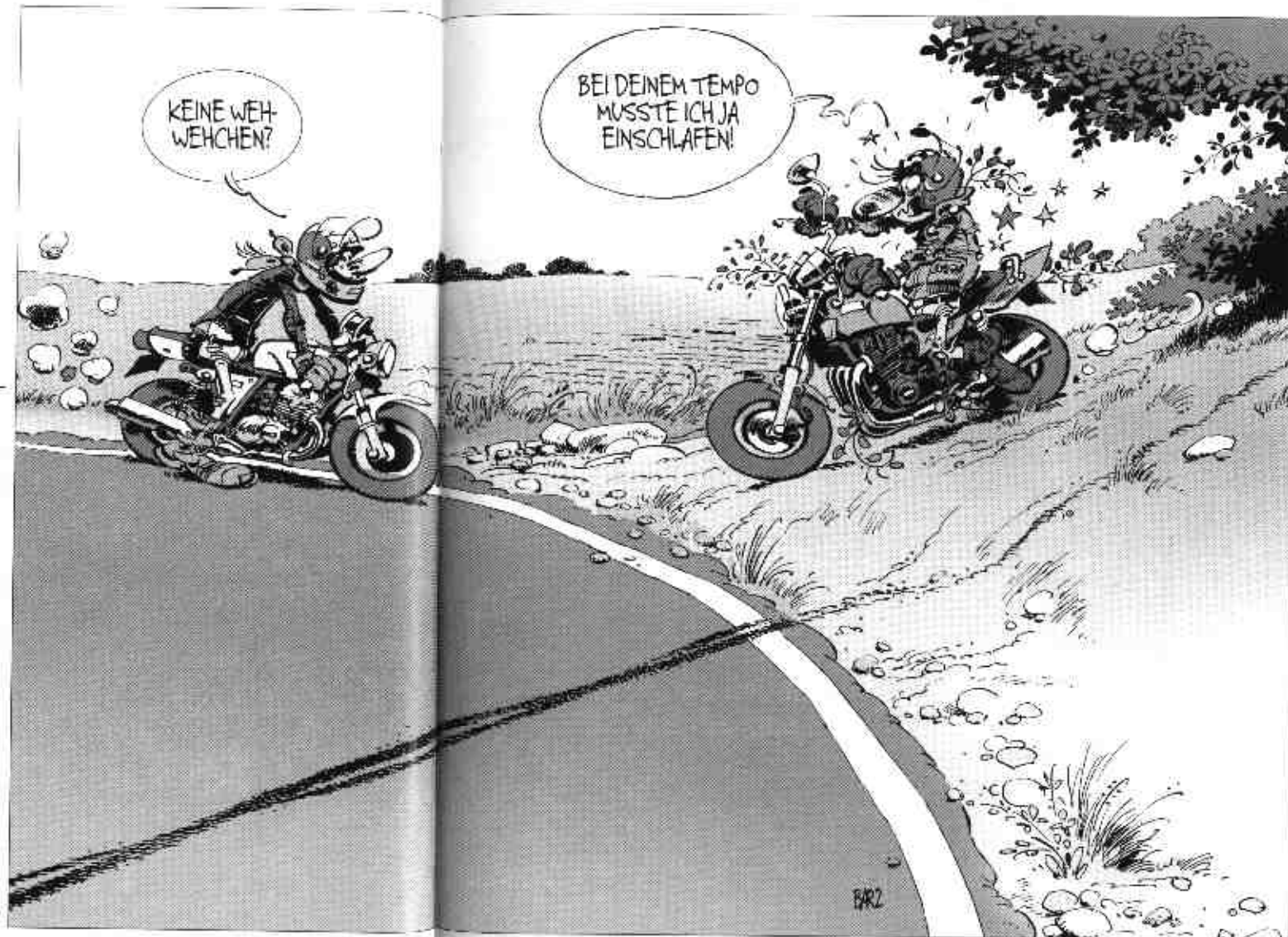
25 WUSSTEN SIE SCHON?

■ Wenn zwei Motorradfahrer bei über 100 km/h frontal zusammenprallen, **TUT IHNEN DAS SEHR WEH!**

■ Wenn man einem Biker die gesammelten Werke von Joseph von Eichendorff anbietet, versteht er diese Geste **ALS PROVOKATION!**

■ Verpflanzt man das Herz eines Autofahrers einem herzkranken Biker, so ist das nutzlos, weil es **IMMER ABGESTOSSEN WIRD!**

■ Es ist unnütz, einem schwer Verunglückten der



Piste von Literatur zu erzählen, denn im Allgemeinen

HÖRT ER NICHT ZU!

WUSSTEN SIE SCHON? DIE DOSIS UNEHRlichkeit IN JEDEM BIKER IST UMGEKEHRT PROPORTIONAL ZU SEINEM KÖNNEN AM LENKER...

26

DIE VERSCHIEDENEN ARTEN DES FAHRENS

Es gibt drei
prinzipielle
Arten des
Fahrens:

- A** Volle Pulle,
wie ein
Bussard;
- B** Elegant, mit
katzenhafter
Geschmeidigkeit;
- C** Langsam, mit
der Grazie einer
Schnecke.

A) Volle Pulle fahren – nichts leichter als das. Genügend Lockerheit im rechten Handgelenk und großer Optimismus reichen.

■ Der schnelle Biker wird von allen geachtet und bewundert. Sein Mut verführt die Frauen, seine Sicherheit am Lenker weckt den Neid der Pflaumen, und verletzt er sich zufällig, wird er bei Entlassung aus dem Krankenhaus als Held empfangen. Seine Narben sichern ihm ein bewun-

derndes Publikum bei den Clubabenden.

B) Elegantes Fahren erfordert ausgezeichnete Beherrschung des Bikes, solide Kenntnis der Piste und eine unzerbrechliche Klarsicht.

■ Natürlich kein häufiger Fall, im Gegenteil.

C) Langsames Fahren ist das Schlimmste, was es gibt.

■ Der langsame Biker ist ein Feigling, eine Memme, ein Schlappschwanz, ein Kollaborateur, ein Angsthase und ein Waschlappen. Dieses traurige Individuum dient zum Abreagieren nach der Fahrt, die schnellen Fahrer dürfen ihn bespucken und öffentlich demütigen. Der langsame Biker hat also seinen Nutzen, und deshalb wird seine Art geschützt. ■



Die Insignien des Bikers in der Tasche, können Sie künftig einem Motorrad-Club beitreten...

Der MC ist ein Zusammenschluß von Bikern. Wenn er dem Bundesverband der Motorradfahrer e.V. angeschlossen ist, ist es ein offizieller Club. Wenn nicht, ist es ein „wilder“ Club (und nicht „ein Club

von Wilden“, wie die Nachbarn oft meinen).

■ Für einen MC, der diesen Namen verdient, sind 4 Merkmale unverzichtbar:

- 1) ein Clubheim
- 2) ein Präsident
- 3) ein Schatzmeister
- 4) eine Sekretärin

Das Clubheim

Die Biker treffen sich einmal pro Woche in einem Clubheim. In der Regel ist das die Kneipe unten im Haus, wo der Präsident wohnt.

■ Dort findet man...

- A) einen Flipper
- B) eine Musikbox
- C) zu Trinken
- D) einen Pinup-Kalender
- E) Plakate von Fahrern
- F) einen Verschlag, wo sich ein Chaos von verbogenen Rahmen, Werkzeugen, kaputten Verkleidungen und Ölkannistern findet.

2 Der Präsident

Zum Präsident eines MC wird ernannt, wer den größten hat. Motor.

■ Bei den Treffen sind seine Lieblingsthemen: „In welchem Supermarkt ist das Bier am billigsten?“ oder auch „Was könnten wir dies Wochenende mal machen?“

3 Schatzmeister

Um eine korrekte Geschäftsführung zu gewährleisten, muß der MC (außer dem Präsidenten) Schatzmeister und Sekretärin haben.

■ Meist hat den Posten des Schatzmeisters ein Faulpelz inne, denn die MCs haben nie Geld, die Abrechnungen sind also schnell erledigt.

4 Die Sekretärin

Dagegen hat die Sekretärin verdammt viel zu tun, wenn es heißt, das Gegrünze von zwanzig besoffenen Rüpel zu Papier zu bringen. Überdies muß die Sekretärin nach den Treffen auch die Spuren von Erbrochenem beseitigen, sich die schlimmsten Zoten anhören und ihre Titten zeigen. Deshalb bleibt dieser Posten am schwierigsten zu besetzen. ■

28 DIE GEISSELN DES MOTORRADFAHRERS

Außer Polizisten und Angestellten des TÜV kennt der Biker leider noch zahlreiche andere natürliche Feinde. Darunter:

DIESEL

MARKIERUNGEN

RILLEN

FUSSGÄNGER

1 DIESEL

Diesel ist ein fetter, billiger Treibstoff, der sehr schlecht riecht. Er wurde zufällig bei den Arbeiten eines verrückten Wissenschaftlers erfunden, der versuchte, ein Parfüm herzustellen, das Itisse anlocken sollte. Außer geizigen Autofahrern sind die Trucker darauf versessen, so sehr, daß sie ihre Tanks bis zum Gehn nicht mehr damit vollpumpen, so daß die überschüssige Menge

natürlich in der erstbesten Kurve rausfließt. Das ist die berühmte *Dieselpfütze*, hunderten von Bikern wohlbekannt, die jedes Jahr das Unglück haben, mit ihren Reifen da hineinzugeraten.

2 MARKIERUNGEN

Die Markierungen auf der Piste sind aus Plastik und daher, sobald es regnet (das heißt, so ungefähr 300 Tage im Jahr) glitschig wie Glatt-eis. Diese Markierungen nehmen von Jahr zu Jahr dermaßen zu, daß heute zu unterscheiden ist zwischen:

- durchgezogenen Linien;
- unterbrochenen Linien;
- Zebrastrifen;
- Tempoangaben;
- Richtungspfeilen;

- Haltelinien;
- Die „Auf geht's, Ulli!“s (*Diese letztere Markierung ist allerdings räumlich beschränkt auf gewissen Strecken vor dem Col du Galibier in den französischen Hochalpen und bei der Anfahrt des Tourmalet in den Pyrenäen.*)

Fazit: Fahren Sie bei Regen auf dem Gehweg, der Böschung, wo Sie wollen, aber niemals auf der Straße. Das ist viel zu gefährlich.

3 RILLEN

Die Straßen zu verminen, hätte die Autofahrer gefährdet, sie zu bombardieren auch, Maschinengewehr-schützen am Straßenrand ebenso. Darum...

DIE GEISSELN DES MOTORRADFAHRERS WELKES LAUB: WIE DER DICHTER SAGT -

...WIE IHNEN
AUFFALLEN MAG,
BLEIBT ES NICHT
BEIM LAUB ALLEIN!

DER NEBEL STEIGT, ES FÄLLT DAS LAUB...

...wurden die Rillen erfunden. Dank ihrer sind nur die Biker gefährdet. Diese zu eliminieren, ist einziger Zweck der Rillen. Dabei können die Biker sich glücklich schätzen, daß es noch keine - horizontal in Halshöhe gezogenen - Stacheldrähte gibt...

4 FUSSGÄNGER

Fußgänger sind Zweibeiner, die die Straße überqueren, wenn der Biker nicht damit rechnet. Aufgegabelt findet sich der Fußgänger rittlings auf dem Scheinwerfer wieder. Der wohlgezogene Biker nutzt diese unvorhergesehene Begegnung und schlägt ihm vor, ihn bis nach Hause mitzunehmen. Aber gemeinhin lehnt der Fußgänger ab. Tja, Undank ist der Welt Lohn...

BARZ

29

BIKERKULTUR DIE REDENSARTEN

Wenn der Biker kein Depp ist, hat er häufig fertige Sprüche auf Lager...

Um Ihnen die Mühe zu ersparen, sich selbst welche auszudenken, hier einige davon, die Sie in die Konversation einstreuen können:

“Wer bremst, ist feige”

“Ich lenke, also bin ich”

“1. kommt es anders, 2. als man lenkt”

“Weder Gott noch Tachometer”

“Schmieröl kommt vor dem Fall”

“Auf Legen folgt Wonne”

“Ein neues Getriebe ist wie ein neues Leben”

“Tempo 100? Kein

Problem – in 3,2 Sekunden”

“Trau keinen unter 100”

“Bremsen nutzt nur die Reifen ab”

“Knautschzone des Bikers: das Nasenbein”

“Laut is' out – aber leis is' Scheiß”

“Protektoren? Nur für die Ohren”

“Das Bike lebt: Es säuft, qualmt und bummst”

“Lieber 'ne Virago als gar kein Sex”

“Jeder Fuzzi fährt 'ne Guzzi”

“Triumph fönt die Frisur”

“Besser 'ne Gummikuh als Rinderwahn”

“7-Gänge-Menü für Biker: Currywurst und Sixpack”

“Wer sein Bike liebt, der schiebt”

“Radar am Morgen, Kummer und Sorgen”

“Bis das der TÜV uns scheidet”

“Es gibt kein Fallen ohne Schwerkraft”
(Isaac Newton, 1665)

“Leichtsinn statt Schwerkraft” (Anonym, 1965)

Na also, jetzt wissen Sie alles, oder fast alles, über die Welt des Motorradfahrers. Über seine Sitten und Gebräuche bis hin zu seiner feinsinnigen Sprache. Dank dieser wertvollen Ratschläge werden die Fahrten ab jetzt von viel sinnlicheren Gefühlen begleitet sein. Ohne je kalt erwischt zu werden, können Sie in aller Ruhe Kilometer um Kilometer abspulen!

Natürlich müssen Sie vorliegendes Werk jederzeit mit sich führen. Vor allem bei schlüpfrigem Untergrund. Geschickt unter dem Seitenständer plaziert, wird es verhindern, daß dieser einsinkt und Ihr Bike umkippt... **Gute Fahrt!**

